

1712

53

Das
Bessere Zeiten hoffende

Shorn /

In einer

SERENATA

Ben

Gehaltener ORATION

Nach getroffener

Raths=**R**übr /

Den 17 Merz 1712.

Von

Dem COLLEGIO MUSICO

Vorgestellet.



J **H** **D** **N** **N** /

Gedruckt bey Johann Nicolai / E. E. E. Raths und des Gymnasij
Buchdrucker.

Durch unermüdetes Bemühen
Darauff bedacht/
Wie man das Geld/ der Musen Saft und Krafft/
Nach dieser Stadt kan ziehen.

A R I A.

Mercurius. **N**ur Bücher und kein Geld /
Da ist es sehr schlecht bestellt.

Mercurius **W**il man sich vergnügen laben /
und *Apollo* **M**uß man diese beyde Gaben.
zusammen **U**nzertrennt beysammen haben.

Fama. **A**llezt bedenckt/ daß Eure Kirchen stehen /
Darin Ihr an gesetzten Tagen
Zur Seelen Heyl und Gottes Ehren
Könt unverhindert gehen/
Und Eure treue Lehrer hören.
Wie manches Land muß nicht mit Seuffthen klagen /
Daß man die Kirchen weggenommen/
Ja daß das Haus bis auff den Grund zerstöhrt
Worinn man in der Noth den schönsten Trost bekommen/
Und Gottes reines Wort gelehrt.
O Thorn/ wehrte Stadt!
Bergiß des Höchsten nicht/
Der dich geplaget und erhalten hat.

A R I A.

I.

Bürger / **B**aue Gott! die Mauern wieder/
Chorus **U**nd was kläglich liegt darnieder
Richte gnädig wieder auff:
Laß das Unglück von uns weichen/
Und den Frieden bald erreichen /
Gönne dem Glück seinen Lauff.

2.

Laß die Väter lange leben /
Die der Stadt mit Treu ergeben/
Seegne was Sie weißlich thun:
Bis vor sie die Zeit erschienen/
Da Sie Dir nur sollen dienen
Und von ihren Sorgen ruhn.

3.

Diese Stadt sey dir befohlen /
Nebst dem grossen Reich der Pohlen/
Laß uns deine Gnade sehn:
Daß wir können mit Vergnügen
Sicher in den Häusern liegen/
Und zu deinen Tempel gehn.

